



HH

## HAUSÄRZTEVERBAND HAMBURG

# „Pfiffige Idee“

Eine Patientin der ersten Stunde über den Hausarztvertrag

**R**ebecca Bernstein, 48 Jahre, berufstätig, Mutter von zwei Kindern: Sie sitzt im Wartezimmer ihres langjährigen Hausarztes und liest die Informationsblätter, die der Allgemeinmediziner anlässlich der Ärzteproteste ausgelegt hat – bundesweit wird gestreikt für eine bessere Vergütung und die Voraussetzungen für eine bestmögliche Versorgung der Patienten in den Hausarztpraxen.

Dadurch sensibilisiert, entscheidet sich Frau Bernstein, den Hausarztvertrag abzuschließen, den ihr ihre Versicherung, die Techniker Krankenkasse (TK), seit Januar 2012 ermöglicht. Das *HausArzt-Patienten-Magazin* sprach mit ihr über ihre Motivation und ihre Erfahrungen nach nunmehr eineinhalb Jahren als Teilnehmerin.

### Wie haben Sie von dem Hausarztvertrag erfahren?

Mein Arzt erzählte mir von der Möglichkeit, die der Hausärzteverband mit der Techniker Krankenkasse ausgehandelt hat. Er sprach ganz offen und direkt über die Vorteile, die vor allem finanzieller Art sind. Die Unterlagen für die Patienten habe ich mir in Ruhe durchgelesen. Ich war davon sofort überzeugt und unterschrieb den Vertrag am Tag danach.

### Was genau hat Sie überzeugt?

Dass ich als gesetzlich Versicherte Vorteile habe, die man meist nur Privatversicherten

zugesteht: kurze Wartezeiten, Berufstätigen-Sprechstunden, eine enge Verzahnung mit dem Facharzt, der vielleicht hinzugezogen werden muss. Letzteres finde ich vor allem für meine Kinder wichtig. Und wenn ich dadurch meinem mir vertrauten Arzt zu einer besseren Vergütung ver helfe, warum nicht?

### Hat sich das Verhältnis zu Ihrem Arzt durch diesen neuen Vertrag verändert?

Ja, er ist noch verbindlicher geworden, weil ich mich ja verpflichte, vor jedem anderen Arztbesuch zu ihm zu gehen. Doch ich finde, dass diese Verbindlichkeit des Einzelnen in einem vernünftigen Verhältnis zum Erhalt unseres Gesundheitssystems steht. Und ganz konkret: Ich war seitdem ein paar Mal da und spüre die positiven Veränderungen im Wartebereich und an den Wartezeiten.

### Sehen Sie Verbesserungsbedarf?

Es wäre schön, wenn dieselben Vorteile beim Hausarzt auch bei den Fachärzten spürbar werden. Denn ich finde es eine pfiffige Idee, das starre Gesundheitssystem ein wenig aufzubrechen. Ich würde mich freuen, wenn dies in anderen bürokratischen Dingen auch gelänge. Für mich sind die bisherigen Vorteile ein Grund, bei der TK zu bleiben.

Mehr Informationen zum Hausarztvertrag finden Sie unter:

[www.hausaerzteverband-hamburg.de](http://www.hausaerzteverband-hamburg.de)



**Klaus Schäfer ist Vorsitzender des Hausärzteverbandes Hamburg. Er sagt zum Hausarztvertrag: „Der finanzielle Vorteil bezieht sich im Kern auf das, was Hausärzte schon immer geleistet haben und nun wirklich bezahlt bekommen. Wird erbrachte Leistung gerecht honoriert, bringt die Arbeit mehr Spaß, und das merken die Patienten.“**